

Nicht-deutschsprachige Literatur: Empfehlungen

erstellt von Mitarbeiter*innen und Studierenden des Instituts für Germanistik
der Karl-Franzens-Universität Graz

Die hier vorgelegte Auswahl an Werken der nicht-deutschsprachigen Literatur stellte eine besondere Herausforderung dar, betrifft sie doch ein historisch, sprachlich und kulturell unmöglich überschaubares Korpus an literarischen Texten. Bei allem Bemühen, ein möglichst breites Spektrum kultureller Produktionen in den Blick zu bekommen, ist die Liste gezeichnet von den Spuren einer spezifisch ‚westlichen‘ literarischen Sozialisation. Schon aus diesem Grund erhebt sie nicht den Anspruch, einen Kanon der Weltliteratur abzubilden. Die Liste berücksichtigt Werke, die für die deutschsprachige Literatur von besonderer intertextueller Relevanz geworden sind bzw. transkulturelle Perspektiven eröffnen. Die chronologische Reihung orientiert sich an den Entstehungs- bzw. Ersterscheinungsjahren des Originals, die, sofern genau rekonstruierbar, in Klammern angeführt sind. Die Titel werden fast ausnahmslos in der deutschen Übersetzung angegeben. In Ausnahmefällen werden Ausgaben spezieller Übersetzer/innen vorgeschlagen. Vor allem bei älteren Werken ist auch der historische Index, den die Übersetzungen tragen, mit zu bedenken. Idealerweise regt die Liste dazu an, sich an die Lektüre einzelner Werke in Originalsprache zu machen. Sie trägt aber auf jeden Fall dazu bei, den (auch sprachraumspezifischen) Horizont zu erweitern.

Gilgamesch-Epos

Die Bibel (Lutherbibel oder Einheitsübersetzung, insbes. Genesis, Hiob, Hoheslied, Psalmen, Matthäus-Evangelium, Apokalypse)

Homer: Ilias

Homer: Odyssee

Sappho: Gedichte

Sophokles: Antigone (442 v. Chr.)

Euripides: Medea (431 v. Chr.)

Sophokles: Ödipus (429–425 v. Chr.)

Vergil: Aeneis (29–19 v. Chr.)

Ovid: Metamorphosen (1–8 n. Chr.) (Vorschlag: in der Übersetzung von Michael von Albrecht)

Tausendundeine Nacht

Sei Shōnagon: Das Kopfkissenbuch

Chrétien de Troyes: Perceval oder die Erzählung vom Gral

Jehuda ha-Levi: Gedichte

Edda

Dschalāl ad-Dīn Muhammad Rūmī: Aus dem Diwan

Dante Alighieri: Die göttliche Komödie (Vorschlag: in der Übersetzung von Friedrich von Falkenhausen)

Francesco Petrarca: Canzoniere (1348)

Giovanni Boccaccio: Das Dekameron (1349–1353)

Thomas Morus: Utopia (1516)

Michel de Montaigne: Essais

William Shakespeare: Romeo und Julia (1597)

Miguel de Cervantes: Don Quijote (1605/1615)

William Shakespeare: Sonette (1609)
William Shakespeare: Der Sturm (1611)
Molière: Der Tartuffe oder Der Betrüger (1664)
Daniel Defoe: Robinson Crusoe (1719)
Samuel Richardson: Clarissa (1748)
Voltaire: Candide oder der Optimismus (1759)
Laurence Sterne: Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman (1759–1767)
Jean-Jacques Rousseau: Die Bekenntnisse (1782)
Marquis de Sade: Justine oder vom Missgeschick der Tugend (1791)
Jane Austen: Stolz und Vorurteil (1813)
Mary Shelley: Frankenstein (1818)
Stendhal: Rot und Schwarz (1830)
Honoré de Balzac: Das Chagrinleder (1831)
George Sand: Indiana (1832)
Edgar Allan Poe: Der entwendete Brief (1844)
Edgar Allan Poe: Der Rabe (1845)
Charlotte Brontë: Jane Eyre (1847)
Nathaniel Hawthorne: Der scharlachrote Buchstabe (1850)
Herman Melville: Moby Dick (1851)
Harriet Beecher-Stowe: Onkel Toms Hütte (1852)
Herman Melville: Bartleby der Schreiber (1853)
Henry David Thoreau: Walden oder Leben in den Wäldern (1854)
Gustave Flaubert: Madame Bovary (1856)
Charles Baudelaire: Die Blumen des Bösen (1857–1868)
Charles Dickens: Große Erwartungen (1860/61)
Victor Hugo: Die Elenden (1862)
Lewis Carroll: Alice im Wunderland (1865)
Fjodor Dostojewski: Verbrechen und Strafe (1866)
Mark Twain: Die Arglosen im Ausland (1869)
Arthur Rimbaud: Das trunkene Schiff
George Eliot: Middlemarch (1871) (Vorschlag: in der Übersetzung von Paul Celan)
Lew Tolstoi: Anna Karenina (1873–1878)
Émile Zola: Nana (1880)
Henrik Ibsen: Die Wildente (1884)
Robert Louis Stevenson: Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde (1886)
Johan August Strindberg: Plädoyer eines Irren (1888)
Emily Dickinson: Ausgewählte Gedichte
Oscar Wilde: Das Bildnis des Dorian Gray (1891)
Henry James: Der letzte Dreh der Schraube (The Turn of the Screw) (1898)
Anton Tschechow: Der Kirschgarten (1903)
Scholem Alejchem: Motl der Kantorssohn (1911–1916)
Marcel Proust: Auf der Suche nach der verlorenen Zeit (1913–1927)
Jaroslav Hašek: Der brave Soldat Schwejk (1920–1923)
James Joyce: Ulysses (1922)
T. S. Eliot: Das wüste Land (1922)
Italo Svevo: Zenos Gewissen (1923)
F. Scott Fitzgerald: Der große Gatsby (1925)
Luigi Pirandello: Sechs Personen suchen einen Autor (1925)
Virginia Woolf: Mrs Dalloway (1925)
Ernest Hemingway: Fiesta (1926)
André Breton: Nadja (1928)
William Faulkner: Schall und Wahn (1929)

Virginia Woolf: Die Fahrt zum Leuchtturm (1931)
Aldous Huxley: Schöne neue Welt (1932)
Gertrude Stein: Die Autobiographie der Alice B. Toklas (1933)
John Steinbeck: Von Mäusen und Menschen (1937)
Vladimir Nabokov: Die Gabe (1938)
Witold Marian Gombrowicz: Die Besessenen (1939)
Flann O'Brien: Auf Schwimmen-zwei-Vögel (At Swim-Two-Birds) (1939)
Anna Andrejewna Achmatowa: Aus sechs Büchern (1940)
Albert Camus: Der Fremde (1942)
Jean-Paul Sartre: Geschlossene Gesellschaft (1944)
Tennessee Williams: Endstation Sehnsucht (1947)
Anne Frank: Tagebuch (1947)
Primo Levi: Ist das ein Mensch? (1947)
Albert Camus: Die Pest (1947)
Raymond Queneau: Stilübungen (1947)
Arthur Miller: Tod eines Handlungsreisenden (1949)
George Orwell: 1984 (1949)
Jorge Louis Borges: Das Aleph (1949)
Pablo Neruda: Der große Gesang (1950)
Ernest Hemingway: Der alte Mann und das Meer (1951)
Samuel Beckett: Warten auf Godot (1952)
Ray Bradbury: Fahrenheit 451 (1953)
Flannery O'Connor: Keiner Menschenseele kann man noch trauen (1955)
James Baldwin: Giovannis Zimmer (1956)
Simone de Beauvoir: Memoiren einer Tochter aus gutem Hause (1958)
Chinua Achebe: Alles zerfällt (1958)
Harper Lee: Wer die Nachtigall stört (1960)
John Updike: Hasenherz (Rabbit, Run) (1960)
Doris Lessing: Das goldene Notizbuch (1962)
Silvia Plath: Die Glasglocke (1963)
Thomas Pynchon: V (1963)
Stanislaw Lem: Robotermärchen (1964)
Ladislav Grosman: Der Laden auf dem Korso (1965)
Michail Bulgakow: Der Meister und Margarita (1966)
Gabriel García Márquez: Hundert Jahre Einsamkeit (1967)
Isaac B. Singer: Der Scharlatan (1968)
Alice Munro: Tanz der seligen Geister (1968)
Imre Kertész: Roman eines Schicksallosen (1975)
Manuel Puig: Der Kuss der Spinnenfrau (1976)
Lars Gustafsson: Der Tod eines Bienenzüchters (1978)
Italo Calvino: Wenn ein Reisender in einer Winternacht (1979)
Umberto Eco: Der Name der Rose (1980)
Édouard Glissant: Die Hütte des Aufsehers (1981)
Alice Walker: Die Farbe Lila (1982)
Isabel Allende: Das Geisterhaus (1982)
Svetlana Alexievich: Der Krieg hat kein weibliches Gesicht (1983)
Milan Kundera: Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins (1984)
Margaret Atwood: Der Report der Magd (1985)
Don DeLillo: Weißes Rauschen (1985)
Eduardo Mendoza: Die Stadt der Wunder (1986)
Claudio Magris: Donau (1986)
Toni Morrison: Menschenkind (Beloved) (1987)

Salman Rushdie: Die satanischen Verse (1988)
Abdulrazak Gurnah: Schwarz auf Weiß (The Pilgrims Way) (1988)
Kazuo Ishiguro: Was vom Tage übrigblieb (1989)
Javier Marías: Mein Herz so weiß (1992)
Wisława Szymborska: Ende und Anfang (1993)
Mario Vargas Llosa: Tod in den Anden (1993)
José Saramago: Die Stadt der Blinden (1995)
David Foster Wallace: Unendlicher Spaß (1996)
Olga Tokarczuk: Ur und andere Zeiten (1996)
Orhan Pamuk: Rot ist mein Name (1998)
J. M. Coetzee: Schande (1999)
Philip Roth: Der menschliche Makel (2000)
Zadie Smith: Zähne zeigen (2000)
Chimamanda Ngozi Adichie: Blauer Hibiskus (2003)
Amos Oz: Eine Geschichte von Liebe und Finsternis (2004)
Roberto Bolaño: 2666 (2004)
Jonathan Safran Foer: Extrem laut und unglaublich nah (2005)

Empfohlene Anthologie zur Lyrik:

Museum der modernen Poesie. 2 Bde. Hrsg. von Hans Magnus Enzensberger: Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1980.

Die Leseliste wurde erstellt von Günther Höfler, Dorothea Hollwöger, Sophie Hollwöger, Andreas Hudelist, Sebastian Meißl, Philipp Pfeifer, Anne-Kathrin Reulecke, Nicole Streitler-Kastberger und Alexandra Strohmaier.

Graz, im Juli 2023